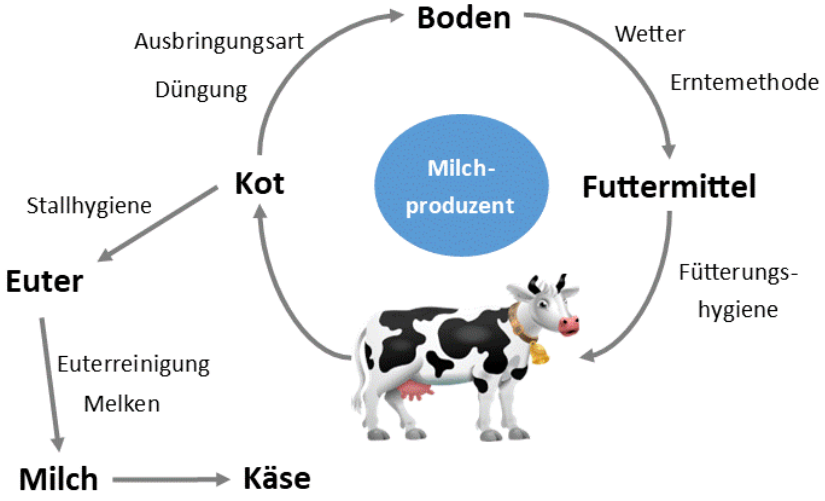
Käsereimilch aus Produktion mit Silagefütterung

Als Käseschädliche anaerobe Sporen werden die Sporen von Clostridium tyrobutyricum bezeichnet. Diese können im Käse Buttersäure produzieren und damit den Geschmack stark negativ beeinflussen. Zusätzlich bilden sie Gase. Diese führen zu starker Lochbildung und können den Käse blähen. Solche Fehlproduktionen können hohe Schadenssummen verursachen. Die Milchkäufer und Milchverarbeiter legen deshalb grossen Wert auf eine sporenarme Milch. Deshalb werden regelmässig Proben auf Sporen untersucht und bei erhöhten Sporenwerten die Milch beanstandet.

Die Sporen leben vor allem im Erdreich und an dauerfeuchten Stellen (anaerob). Bei der Silageproduktion muss daher viel Wert auf sauberes Futter gelegt werden. Gelangt Erdreich oder zu nasses Gras in Siloballen, Fahr- oder Hochsilos, ist die erwünschte Milchsäuregärung gehemmt und die Buttersäuresporen können sich stark vermehren. Dadurch sinkt die Futterqualität drastisch und die Sporenanzahl steigt sehr stark an. Über die Fütterung solcher Silage, aber auch über schmutziges Gras oder Heu mit viel Erdreich, gelangen die Sporen in die Kuh. Sie überleben die Verdauung, werden über den Kot ausgeschieden und via Spritzer und Klauen im Stall verteilt. Auch via Klauen der Kühe (morastige Weiden und Triebwege) kann die Sporenbelastung im Stall stark ansteigen. Weiter können sie sich in Liegeboxen oder unter Gummimatten vermehren. Von da gelangen die Sporen aussen an die Zitze und übers Melken in die Milch. Dabei genügen kleinste Mengen an Schmutzpartikeln an den Zitzen oder am Euterboden, die trotz gründlicher Zitzenreinigung zurückbleiben können.

Massnahmen

Stall, Fütterung:



- Für Milchkühe nur Silage von guter Qualität einsetzen. Mangelhafte („stinkende“) Silage anderweitig verwenden (z.B. Jungvieh) oder entsorgen.
- Futtertische und Lagerplätze wie Futtertenne sowie Tränken sauber halten.
- Mischwagen und andere Fütterungseinrichtungen sauber halten. Auch verdeckte Stellen regelmässig kontrollieren.
- Saubere, trockene Läger, auch unter den Tränkebecken. Liegeboxen mit frischer, einwandfreier Einstreue, mehrmals täglich reinigen und trocken halten.
- Kühe sauber halten. Bei Kühen mit verschmutztem Euter ist das Sporen-Risiko deutlich erhöht.

Melken, Melkanlage:

- Vor dem Melken Hände waschen.
- Keine Silage während dem Melken füttern.
- Die Sporen gelangen hauptsächlich beim Melken via Zitzen in die Milch. Eine gründliche Zitzenreinigung ist unumgänglich. Dabei kann auch eine Umstellung auf Feuchtpapier oder Zitzennreinigungsschaum mit trockenem Papier gute Erfolge bringen.
- Wasserschläuche für Kaltwasser in Milchkammer (Tankspülung, Reinigungsautomat) und Melkstand (Euterduschen, Melkstandreinigung) regelmässig ersetzen.
- saubere Vakuumleitung und Vakuumschläuche.